

Robotik Spitzenforschung  
an der Universität Osnabrück

Seite 2

Neue Runde  
ÖKOPROFIT

Seite 3

25jähriges Bestehen  
der Wirtschaftssenioren

Seite 7

## 4 Mio. Euro Förderung für das InnovationsCentrum Osnabrück – Stadt, Landkreis, Stadtwerke und Sparkasse Osnabrück bündeln ihre Kräfte

**G**ute Nachricht aus Hannover: 4 Mio. Euro Förderung stellt das Land Niedersachsen aus EU-Mitteln für das geplante InnovationsCentrum Osnabrück im Wissenschaftspark auf der ehemaligen Scharnhorstkaserne zur Verfügung.

Das InnovationsCentrum Osnabrück steht für den Neubau eines Technologie- und Gründerzentrums mit ca. 5.400 m<sup>2</sup> Geschossfläche im Wissenschaftspark Osnabrück. In unmittelbarer Nachbarschaft zu Universität und Hochschule Osnabrück sollen in dem geplanten 3-geschossigen Gebäude Räume für Existenzgründungen aus den Hochschulen, kleine technologieorientierte Unternehmen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte entstehen. Hochschulen und Wirtschaft der Region werden so über das ICO enger zusammenrücken können.

Oberbürgermeister Boris Pistorius und Landrat Manfred Hugo freuen sich gleichermaßen über die frohe Kunde aus der Landeshauptstadt. „Nur mit der Förderung der EU und der Unterstützung der Partner können wir dieses ehrgeizige Projekt umsetzen“, so Oberbürgermeister Boris Pistorius. „Jetzt könne es im Wissenschaftspark richtig losgehen“, fährt der Oberbürgermeister fort. „Mit dem InnovationsCentrum Osnabrück setzen wir ein deutliches Signal, dass sich Osnabrück auch als Standort für technologieorientierte Unternehmen deutlich profiliert“. Landrat Manfred Hugo ergänzt: „Mit dem InnovationsCentrum Osnabrück schaffen Stadt und Landkreis eine gemeinsame Infrastruktur, um durch die Wachstumseffekte aus der Hochschule und der Universität Osnabrück Kooperationsvorteile für die gesamte Region zu schaffen. Im ICO werden Stadt, Landkreis und die Hochschulen ihre Angebote zur



Perspektivansicht des InnovationsCentrum Osnabrück aus dem Masterplan Wissenschafts- und Wohnpark Scharnhorstkaserne

Technologie- und Innovationsförderung für den gesamten Wirtschaftsraum bündeln.“

Neben dem InnovationsCentrum werden im Wissenschaftspark Osnabrück knapp 6 ha Flächen für innovative Unternehmen mit Hochschulbezug, Forschungs- und FuE-Institute erschlossen, sobald ein Bebauungsplan vorliegt. Die Vermarktung der Flächen wird über die WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH erfolgen.

Der Bau des ICO wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2012 beginnen können. Zurzeit werden auf der ehemaligen Scharnhorstkaserne noch die ehemaligen militärisch genutzten Gebäude abge-

rissen. Eine Eröffnung des Projektes soll 2013 erfolgen. Die Stadtwerke Osnabrück und die Sparkasse Osnabrück werden sich in der eigens zu gründenden ICO-Immobilien-Gesellschaft für das ICO engagieren. Die Businessplan-Entwicklung wurde vom Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e.V. unterstützt. Das Projekt ist somit auf breite Füße gestellt.

In 2012 erfolgt die Gründung einer ICO InnovationsCentrum Osnabrück GmbH, die den Betrieb der Immobilie übernehmen wird und umfangreiche Dienstleistungen für die Mieter bereitstellen soll. An dieser Gesellschaft sind die Stadt Osnabrück und der Landkreis Osnabrück jeweils mit 50 % beteiligt.

Ihr Ansprechpartner:  
Thomas Sieker  
Centrum für Umwelt und Technologie  
Tel. 0541 9778 100  
E-Mail: [thomas.sieker@cut-os.de](mailto:thomas.sieker@cut-os.de)



# Robotik-Spitzenforschung an der Universität Osnabrück

Das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), führend in Deutschland auf dem Gebiet innovativer Softwaretechnologien, eröffnet eine Außenstelle an der Universität Osnabrück. Dem Finanzierungsbeitrag von je 180.000 € für die kommenden drei Jahre hat das Kuratorium der Volkswagenstiftung auf Vorschlag des Landes Niedersachsen im Juli zugestimmt. Die Eröffnung der Außenstelle wird im September erfolgen.



*Der robuste, wasser- und staubdichte Roboter ASGUARD bewegt sich sicher in unebenem Gelände. Das am DFKI entwickelte System kann mit Sensoren ausgestattet werden, die Informationen vom Zielort liefern*

In der Außenstelle des DFKI Robotics Innovation Centers (RIC) in Osnabrück entwickeln Forscher Algorithmen zur planbasierten Steuerung autonomer Maschinen. Anwendungsbereiche sind z. B. der Einsatz eigenständig arbeitender Landmaschinen und fahrerloser Transportsysteme. Ein Projekt mit dem Unternehmen Claas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH hat bereits begonnen.

Das Forschungsfeld der Außenstelle schließt die dreidimensionale, sensorische Umgebungswahr-

nehmung der Maschine sowie die automatische Interpretation erfasster Daten ein: Methoden der Künstlichen Intelligenz lassen die Maschine den semantischen Kontext des Umfelds ermitteln, in dem sie sich befindet. Auf Basis dieser Daten entwickeln die Wissenschaftler Methoden zur

Handlungsplanung, damit die Maschinen selbstständig agieren können.

Die Mitarbeiter der RIC-Außenstelle nutzen die grundlagenorientierte Forschung der Arbeitsgruppe Wissensbasierte Systeme, die Prof. Dr. Joachim Hertzberg an der Universität Osnabrück leitet. Im Rahmen öffentlich geförderter Verbund- und Forschungsprojekte und im direkten Auftrag der Industrie werden intelligente Anwendungen konzipiert und umgesetzt. Ziel ist es, Forschungsergebnisse schnell in Anwendungen für Wirtschaft und Gesellschaft umzusetzen.

Das DFKI mit Sitz in Kaiserslautern, Saarbrücken und Bremen sowie einem Projektbüro in Berlin ist das weltweit größte Forschungszentrum auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Am Bremer DFKI Robotics Innovation Center werden unter Leitung von Prof. Dr. Frank Kirchner mobile Robotersysteme entwickelt, die an Land, zu Wasser, in der Luft oder im Weltraum komplexe Aufgaben lösen können.

# Mit neuen Innovationen, einem modernen Maschinenpark und einem hochqualifizierten Team steht Abacus Maschinenbau für 20 Jahre stetiges Wachstum

Am 01. Juli 2011 feierte die Abacus Maschinenbau GmbH ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Das 1991 von Herrn Dipl.-Ing. Weber und Herrn Dipl.-Ing. Thorsten Beling gegründete Unternehmen arbeitet weiter an seiner mittlerweile 20-jährigen Erfolgsgeschichte.

Während der Feierlichkeiten bei dem im Gewerbepark Burenkamp ansässigen Unterneh-

men wurden neben dem erweiterten Maschinenpark und der Einweihung von 400 m<sup>2</sup> zusätzlichen Büroräumen insbesondere die neueste Innovation vorgestellt – eine völlig neuartige Reflektordrückmaschine mit 11 Achsen.

Neben Lohnfertigung in den Bereichen CNC-Drehen, CNC-Fräsen und Erodieren auf 1.600 m<sup>2</sup> sowie den Bereichen Konstruktion, Softwareentwicklung und Steuerungsbauelemente sind genau diese

Innovationen der Grund für den anhaltenden Erfolg des Unternehmens.

Abgesehen von HSC-Fräsmaschinen und Erodierbohrmaschinen, die seit Jahren für Vertriebspartner gebaut werden, soll diese neuartige Maschine selbst vertrieben werden. Ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte, der ab 2012 für weiteres Wachstum sorgen soll. Der offizielle Startschuss ist hierbei die EURO-BLECH in Hannover im Oktober 2012, bei der die Maschine zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. Bei der Umsetzung dieses Projektes steht auch die WFO dem Unternehmen hilfreich zur Seite. Genau wie 1996, als bei der neuen Standortsuche das 4.500 m<sup>2</sup> große Grundstück im Gewerbepark Burenkamp mit Unterstützung der WFO erworben werden konnte.

Und wer weiß - sollte es so weitergehen, kann in den nächsten Jahren auch ein größeres Firmengelände nötig sein, um weiterem Wachstum und neuen Innovationen Raum zu geben.



Das Team von Abacus Maschinenbau

Internet: [www.abacus-gmbh.de](http://www.abacus-gmbh.de)

## ÖKOPROFIT Unternehmen sparen bares Geld Neue ÖKOPROFIT-Runde Osnabrück mit letzten freien Startplätzen

**Ö**KOPROFIT® ist ein bundesweit bewährtes Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der örtlichen Wirtschaft, das den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz zum Ziel hat. Über einen konstruktiven Erfahrungsaustausch unter den Projektteilnehmern sowie individuelle Beratung in den Unternehmen entstehen umsetzungsgerechte betriebliche Umweltprogramme. Positiver Zusatzeffekt: Durch die verbesserte betriebliche Ressourcen- und Energieeffizienz wird bares Geld gespart!

Anfang November 2011 startet in Osnabrück bereits die zweite Projektrunde. Für interessierte Unternehmen sind noch letzte Plätze frei, um sich zu beteiligen. Der Gewinn für die ÖKOPROFIT-Anwärter ist vielfältig und lässt sich an den Ergebnissen der ersten ÖKOPROFIT-Runde aus dem Jahr 2010 plastisch darstellen:

Die zehn beteiligten Unternehmen der ersten Runde konnten insgesamt 75 Verbesserungsmaßnahmen in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall ausarbeiten. 56 dieser Maßnahmen wurden im Anschluss monetär bewertet: "Allein durch diese bilanzierbaren Maßnahmen bleiben den Unternehmen 285.000 Euro pro Jahr mehr in den Kassen", erklärt Johannes Auge von der B.A.U.M. Consult GmbH, die die Workshops und Vor-Ort-Beratungen in den Betrieben durchführte.



Feierliche Auszeichnung der ersten zehn ÖKOPROFIT Betriebe Osnabrück im Mai 2011

Ein Drittel der Maßnahmen konnten ohne Investitionen umgesetzt werden. Allein mit den Maßnahmen zum Nulltarif sparen die Unternehmen jährlich durchschnittlich 76.000 Euro ein. Fabian Loos von B.A.U.M. stellt fest: "Der hohe Anteil an nicht- oder geringinvestiven Maßnahmen zeigt sehr anschaulich, wo "ÖKOPROFIT" praxisgerecht in den Betrieben ansetzt und was den Charme des Projektes ausmacht".

Unterstützt wird das Centrum für Umwelt und Technologie bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Osnabrück durch die WFO, die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland sowie den Fachbereich Umwelt der Stadt Osnabrück.

Die Projektergebnisse aus der ersten Runde ÖKOPROFIT Osnabrück sind als Broschüre im Internet unter <http://www.cut-os.de/9983.asp> einzusehen. Bei Interesse und Fragen zu ÖKOPROFIT in Osnabrück steht das Centrum für Umwelt und Technologie in Osnabrück als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:  
Sandra Mezger  
Telefon: 0541 – 9778 100  
E-Mail: [sandra.mezger@cut-os.de](mailto:sandra.mezger@cut-os.de)

## Stadt und Wirtschaft im Gespräch

**D**as „Unternehmensforum Osnabrück: Stadt und Wirtschaft im Gespräch“ bietet der Osnabrücker Unternehmenschaft am 12. Oktober 2011 wieder eine Plattform für ihre Fragen und Anregungen an die Stadtverwaltung.

Aufgrund der guten Resonanz der vergangenen zwei Jahre wird das Veranstaltungsformat fortgesetzt. Das Kernanliegen der Veranstaltung bleibt hierbei unverändert: Die Veranstaltung dient als Forum für die Anliegen der Osnabrücker Unternehmenschaft und der Optimierung der Wirtschaftsfreundlichkeit und Entscheidungsfreudigkeit von Politik und Verwaltung. Das Dialogangebot wurde auf Initiative des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. (VVO) ins Leben gerufen und wird mit der Unterstützung der Wirtschaftsförderung Osnabrück



Große Resonanz beim letzten Unternehmensforum im Dezember 2010

GmbH regelmäßig ausgerichtet. Gastgeber der diesjährigen Veranstaltung ist die Sparkasse Osnabrück. Ziel des Unternehmensforums ist eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadt und

Unternehmen, um so die Servicequalität und die Wirtschaftsfreundlichkeit der Stadt Osnabrück weiter zu steigern. Zusätzlich wird vom Oberbürgermeister und der Stadtverwaltung über aktuelle Themen der Stadtentwicklung berichtet.

Das 4. Unternehmensforum „Stadt und Wirtschaft im Gespräch“ findet am 12.10.2011 um 18:30 Uhr in den Räumen der Sparkasse Osnabrück (Hauptstelle Wittekindstraße 17/19) statt. Eine vorhergehende Anmeldung über [www.osnabrueck.de/unternehmensforum](http://www.osnabrueck.de/unternehmensforum) ist erforderlich. Tagesordnungspunkte können bis zum 23.09.2011 über die Wirtschaftsförderung Osnabrück (Frau Mellmann, Tel. 0541 33140-11) und das Internet angemeldet werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.osnabrueck.de/unternehmensforum](http://www.osnabrueck.de/unternehmensforum)

## Engagement für Wachstum und Wohlstand in der Region Osnabrück

Der Vorstand des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. hat sich neu konstituiert. Frau Gabriele Simon und Herr Franz-Josef Hillebrandt wurden anlässlich der Mitgliederversammlung im April verabschiedet. Ihr unermüdliches Engagement für den Verein wurde gewürdigt.

Vorsitzender des VWO ist Hans-Christoph Gallenkamp, der bereits in den vergangenen Jahren als stellvertretender Vorsitzender an wesentlichen Weichenstellungen mitgewirkt hat. Neu in den Vorstand berufen wurde Herr Jan-Felix Simon, Geschäftsführer Mölk Pressegrasso, der sich auch in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen in dieser Region aktiv engagiert.

Der Vorstand hat sich im Mai 2011 anlässlich einer Klausurtagung ausgiebig mit den Schwerpunkten für die nächsten Jahre befasst. Im Mittelpunkt aller Projekte und Aktivitäten stehen die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur sowie die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Stadt und Region Osnabrück. Damit leistet das Engagement des VWO einen Beitrag für Wachstum und Wohlstand in der Region.

Es wurde ein Gesamtkonzept erarbeitet, das in den nächsten Monaten auch in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern weiter verfeinert wird. Dieses



Der Vorstand des VWO (v.l.n.r.): Jens Bormann, Thomas Echterhoff, Johannes Hartig, Jan-Felix Simon, Hans-Christoph Gallenkamp und Mark Rauschen. (Nicht auf dem Bild: Astrid Hamker)

umfasst 3 Schwerpunktsäulen: Ein Netzwerk zwischen den Mitgliedern des VWO zur Kontaktpflege und gegenseitiger Unterstützung, die gezielte Projektförderung für Standortunternehmen zur Stärkung der Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit sowie die aktive Standortförderung nach innen und außen gemeinsam mit der WFO.

Der VWO ist daran interessiert, weitere leistungsstarke Mitglieder zu gewinnen, um die Wirtschaft aus dieser Region adäquat zu repräsentieren.

Im Mittelpunkt der aktuellen Schwerpunkte stehen die Projekte Osnabrück bildet Zukunft sowie der Wissenschaftspark. Das mittlerweile institutionalisierte Business Breakfast gibt den Mitgliedern Gelegenheit, Einblick in die unternehmerische Praxis zu erhalten und Kontakte zu pflegen. Damit ist der VWO über seine Funktion als Förderverein hinaus ein etabliertes Netzwerk der Wirtschaft in dieser Region.

## „Deutschland – Stipendium“: Neue Chancen der Kooperation zwischen Wirtschaft und Hochschulen

Auf Initiative von Ministerin Annette Schavan hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem Programm „Deutschland – Stipendium“ ein Modell einer Studienfinanzierung entwickelt, das auf der Idee des „public-private-partnership“ beruht:

1.800 Euro (12 x 150 Euro für ein Jahr), durch eine Hochschule von nicht öffentlicher Seite einbezogen, werden aus Bundesmitteln um denselben Betrag aufgestockt, so dass ein monatliches Stipendium von 300 Euro an einen besonders leistungsstarken Studierenden vergeben werden kann.

### Deutschland STIPENDIUM

Die Stiftung eines „Deutschland-Stipendiums“ kann (muss jedoch nicht) fachrichtungsbezogen erfolgen; sie wirkt steuermindernd. Eine Teilnahme an diesem Programm erlaubt es privaten Geldgebern, mit geringem finanziellem Aufwand, hervorragende Studierende frühzeitig kennenzulernen und für eine evtl. spätere Tätigkeit in ihrem Betrieb zu interessieren (mittel bis langfristige Personalentwicklung!).

Die Universität Osnabrück beteiligt sich ab dem Wintersemester 2011/12 am Programm „Deutschland-Stipendium“. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Hochschule. Gerne erläutern wir Ihnen die Modalitäten einer unbürokratischen Teilnahme, aber auch weitere Perspektiven der sich daraus ergebenden „win-win“-Situationen, in einem persönlichen Gespräch.

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Jürgen Unverferth  
Telefon 0541-969 4240  
hunverfe@uni-osnabrueck.de  
www.uni-osnabrueck.de

## spot Displays: Neue Energie voraus

**D**ie spot GmbH ist spezialisiert auf individuelle Displays und Verpackungen aus Voll- oder Wellpappe in Auflagen bis 5.000 Stück. Entworfen und hergestellt wird am Firmenstandort in Osnabrück Voxtrup für bekannte Markenartikel bundesweit und im europäischen Ausland. Nach der Firmenerweiterung 2010 und der Ausweitung des Maschinenparks im Rahmen des Innovations-Impuls-Programms heißt es nun „neue Energie voraus“!



*Oberbürgermeister Boris Pistorius (r.) mit Geschäftsführer Carsten Böttcher (m.) und Prokurist Jan Feldhaus (l.)*

Zukunftsorientiertes Denken gehört seit der Gründung 1993 fest zur Firmenphilosophie. Hierzu Geschäftsführer Carsten Böttcher: „Zukunftslösungen sind sinnvoll und ein echter Wettbewerbsvorteil. Aktuell haben wir den Schritt zur nachhaltigen Produktion direkt am Firmenstandort vollzogen.“

1.000 m<sup>2</sup> Dachfläche nutzt spot zur Erzeugung von Solarenergie. Die 54,05 kWp Photovoltaikanlage deckt den Strombedarf nahezu vollständig. Das umweltverträgliche Energiekonzept komplettiert ein eigenes Heizsystem. Der 70kw Holzvergaser-

kessel wird mit Paletten- und Holzresten betrieben. Zusammen mit dem 5.000 Liter Pufferspeicher und einem Wärmerückgewinnungssystem ist spot so weitgehend unabhängig von fossilen Brennstoffen. Die Investition zahlt sich für spot aus. „Wir sind unabhängig von schwankenden Energiepreisen. Diese Stabilität geben wir direkt an unsere Kunden weiter,“ sagt Carsten Böttcher. „Zudem leisten wir aktiven Umweltschutz, wir handeln vor Ort, was bei unseren Kunden sehr gut ankommt.“

Bei unserem Werkstoff Wellpappe handelt es sich ja schon um ein umweltfreundliches, komplett recyclebares Produkt. Der Schritt zur umweltverträglichen Produktion rundet unser Angebot nun ab.“

Viel Wert legt Carsten Böttcher auf Transparenz: Kunden sind stets willkommen, um sich vor Ort den Produktionsprozess anzusehen. So gab es am 25.8.2011 auch Besuch aus dem Osnabrücker Rathaus. Oberbürgermeister Boris Pistorius informierte sich vor Ort bei spot über die neuen Anlagen zur Energiegewinnung und über die Displayherstellung.

Bei spot gehen die Planungen indes weiter. Derzeit wird dringend eine neue Logistik- und Lagerhalle benötigt, für die ein Grundstück der WFO in Betracht gezogen wird. Ein Baubeginn wird bereits für das laufende Jahr 2011 anvisiert.

Internet:  
[www.spot.de](http://www.spot.de)



## Kreatives Marketing auch für mein Unternehmen? Treffpunkt Innovation zeigt Beispiele neuer Marketinginstrumente aus der Region auf

**F**ür mittelständische und für kleine Unternehmen stellt die Notwendigkeit für ständige Produktinnovationen eine riesige Herausforderung dar. Und wenn dann das neue Produkt marktreif ist, stellt sich die Frage: Wie bringe ich es überhaupt an den Kunden?



Genau an diesen Punkten setzt die Veranstaltung Treffpunkt Innovation 2011 am 22. September um 18:00 Uhr in der Hochschule Osnabrück, bei der in diesem Jahr kreative Marketinginstrumente im Mittelpunkt stehen, an.

Mittelständische und kleine Unternehmen aus der Region werden ihre Erfahrungen mit den Möglichkeiten von Open-Innovation-Plattformen als Instrument des Marketings und der Produktentwicklung gleichermaßen darlegen.

Die Firma Bedford Fleischwaren aus Osnabrück wird ihre Erfahrungen mit der Plattform „bonspin.de“ zur Ideengenerierung von außen vorstellen. Das Internet bietet über diesen Weg neue, bisher nicht vorhandene Möglichkeiten. Dies zeigt sich auch bei der Firma Tetra aus Melle, die eine Nutzerplattform für ihre Produkte eingerichtet hat. Aber auch in Kleinstfirmen, wie der

Holzfachhandlung Bernholt aus Osnabrück, besteht Bedarf für praxisgerechte kreative Marketingstrategien, die in einem Kooperationsprojekt mit der Hochschule entwickelt werden.

Der Treffpunkt Innovation ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von WIGOS, WFO und der Technologiekontaktstelle der Hochschule und Universität Osnabrück. Eine Anmeldung zur Veranstaltung wird erbeten an das:

Centrum für Umwelt und Technologie Osnabrück,  
Tel. 0541 9778 100,  
E-Mail: [cut@cut-os.de](mailto:cut@cut-os.de)

**Treffpunkt Innovation:** 22.09.2011, 18:00 Uhr, Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Am Krümpel 31 (Standort Haste), 49090 Osnabrück

## Nettebad wird KiTa-Standort: Stadtwerke Osnabrück bauen unternehmensübergreifende Betriebs-Kindertagesstätte

Die Stadtwerke Osnabrück planen den Bau einer unternehmensübergreifenden Betriebs-KiTa. Die neue Kindertagesstätte soll den Namen „Die kleinen Friedensreiter“ tragen und am Nettebad entstehen. Das Besondere dabei: Neben den Stadtwerken engagieren sich weitere namhafte Unternehmen aus der Stadt als Kooperationspartner des Projektes.



Standort der neuen KiTa: Ein geplanter Neubau am Nettebad

„Wir haben schon länger mit dem Gedanken gespielt, eine eigene Betriebs-KiTa zu errichten“, sagt Christian Campe, Leiter Personal und Recht bei den Stadtwerken Osnabrück. Hintergrund sei die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Als einer der größten Arbeitgeber der Region sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Mitarbeitern ein möglichst optimales Umfeld zu schaffen“, so Campe weiter, „und zwar Frauen wie auch Männern.“ So hätten Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, wieder schneller in ihren Job einzusteigen, indem sie ihre Kinder tagsüber in qualifizierte Hände geben. „Und beim zukünftigen Gerangel um Nachwuchskräfte wird es immer stär-

ker darum gehen, was der Arbeitgeber dem potentiellen neuen Mitarbeiter mitsamt seiner Familie bieten kann.“ Und da spiele das Angebot einer eigenen Betriebs-KiTa eine wesentliche Rolle, denkt der Stadtwerke-Personalchef noch einen Schritt weiter.

„Für uns war auch schnell klar: Das gehen wir nicht alleine an“, erläutert Campe. So sind neben den Stadtwerken bislang sechs weitere Partner mit im Boot: Hellmann Worldwide Logistics, die

Sparkasse Osnabrück, KME, die Heinrich Koch GmbH & Co. KG, das Medienhaus Neue OZ sowie Nosta. „Insgesamt werden die sieben Partner 20 der insgesamt 30 vorgesehenen Plätze belegen“, sagt Stadtwerke-Projektleiterin Maren Moldenhauer. „Weitere Kooperationspartner sind natürlich willkommen.“ Zwei Gruppen à 15 Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind vorgesehen. Zusätzlich wird die Stadt Osnabrück eine Gruppe mit 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren betreiben.

Der erste Spatenstich für den Neubau am Nettebad soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ziel ist es, die KiTa im kommenden Jahr zu eröffnen. „Für den Betrieb werden wir mit dem Bistum Osnabrück zusammenarbeiten. Das Bistum wird Träger der Kindertagesstätte und zum Beispiel die ErzieherInnen auswählen und einsetzen“, ergänzt Monika Koopmann aus dem Stadtwerke-Projektteam. Das gesamte Projektteam könne es kaum erwarten und freue sich schon auf den Start. „Wir sind schon ganz gespannt auf unsere ersten kleinen Friedensreiter am Nettebad.“

## Frauen on Top in Osnabrück

Frauen sind in den Führungsetagen deutscher Unternehmen selten anzutreffen. Das Zentrum für Promovierende (ZePrOs) und das Gleichstellungsbüro der Universität Osnabrück greifen dieses Thema mit der Tagung „Frauen on Top – Frauen auf ihrem Weg in Führungspositionen“ auf. Die Veranstaltung findet am 25. und 26. Oktober 2011 statt und richtet sich mit einer Mischung aus Workshops, öffentlichen Vorträgen und einer Podiumsdiskussion an interessierte Frauen und Männer in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

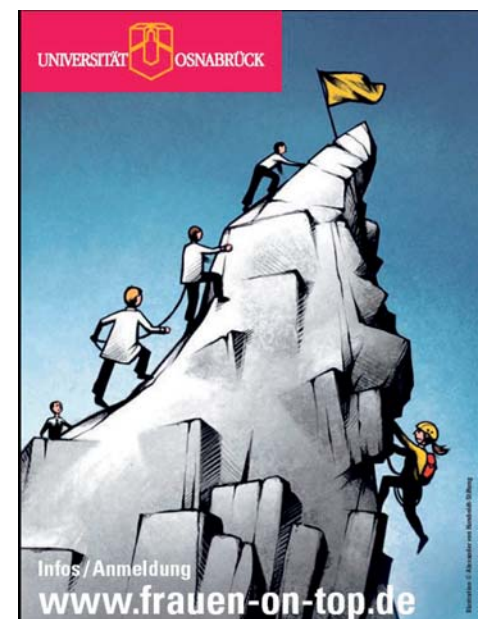
Im Mittelpunkt des Eröffnungsvortrags am Dienstagabend stehen „Die Freuden der Arroganz“. Dr. Peter Modler ist Unternehmer und Buchautor und erörtert mithilfe seines Arroganzprinzips die Durchsetzungsfähigkeit von Frauen in den Führungsetagen.

Am Mittwoch referiert Dr. Monika Henn über „Die Kunst des Aufstiegs“. In ihrer wissenschaftlichen Studie hat sie die besonderen Merkmale und Kompetenzen von Frauen herausgearbeitet, die es in Führungspositionen geschafft haben. Für die Podiumsdiskussion mit dem Titel: „Mein Weg

nach ganz oben. Erfahrungsberichte von und für Führungsfrauen“, konnten ausgewiesene Führungsfrauen aus der Region Osnabrück gewonnen werden, darunter Heike Fischer, die Polizeipräsidentin der Polizeidirektion Osnabrück, Gabriele Simon, die Geschäftsführende Gesellschafterin der Mölk Pressegrasso Vertriebs GmbH und Dr. Alexandra Krone, Mitglied der Leitung Personal der Meyer & Meyer Holding GmbH & Co. KG.

Die Workshops der Tagung sind konzipiert für Frauen, die bereits eine Führungsposition in einem Unternehmen innehaben oder eine solche anstreben. Die Inhalte der Workshops reichen von der Behandlung von Führungseigenschaften, über rhetorische Kompetenz und überzeugendes Auftreten bis hin zur Frage der Ethik im eigenen Führungshandeln. Die Referentinnen der Workshops besitzen eine ausgewiesene Expertise auf dem Gebiet der Führungskräfteentwicklung und sind als Coachs und Trainerinnen in den Bereichen von Wirtschaft und Wissenschaft tätig.

Die Kosten belaufen sich pro Workshop auf 20 €. Die Vorträge und die Podiumsdiskussion sind



kostenfrei, eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen in jedem Fall erforderlich.

Internet:  
[www.frauen-on-top.de](http://www.frauen-on-top.de)

## Wirtschafts-Senioren Osnabrück e.V. seit 25 Jahren im Dienste der Existenzgründer

Eine Generationen verbindende Aktion mit hohem volkswirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Nutzen“, so stellten die Gründungsväter der Öffentlichkeit die damalige „Osnabrücker Seniorenhilfe“ vor, als sich 12 Senioren am 17. März 1986, mit Wolfgang Gurk, dem heutigen Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO), zu einem ersten Informationsgespräch im Osnabrücker Rathaus trafen.

Dies war die Geburtsstunde der „Wirtschafts-Senioren Osnabrück e.V.“, der in diesen Tagen sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Seit einem viertel Jahrhundert können die Osnabrücker Wirtschafts-Senioren auf ein sehr erfolgreiches Wirken zurückblicken. Das Ziel: Mit ihren langjährigen (Berufs-)Erfahrungen Existenzgründern beim Start in die berufliche Selbständigkeit zu helfen.

Angesichts des demographischen Wandels stellen sich Aufgaben und Probleme, die häufig von Alt und Jung gemeinsam besser gelöst werden können. Ältere Menschen bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen in gesellschaftlichen, beruflichen



Empfang zum 25-jährigen Bestehen der Wirtschafts-Senioren: (v.l.n.r.) Eberhard Brinkschulte, Prof. Dr. Klaus Weber, Wolfgang Gurk, Klaus-Dieter Eberding, Burkhard Jasper, Rolf Kluth, Wolfgang Schulte

und betrieblichen Bereichen ein und können bei der Bewältigung dieser Herausforderung engagiert mithelfen.

Die Osnabrücker Wirtschafts-Senioren vertreten zurzeit 19 im Ruhestand lebende, leitende Angestellte aus der Wirtschaft sowie pensionierte Banker, Handwerker und Unternehmer. Alle Senioren haben langjährige Berufserfahrungen auf Führungsebene und begleiten künftige Unterneh-

mer bei ihren Vorbereitungen in die Selbständigkeit und oft auch darüber hinaus.

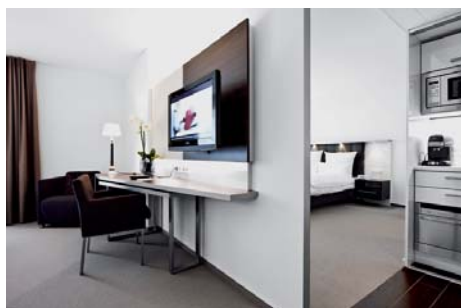
Schwerpunkte der Beratungsleistungen sind Unternehmenskonzepte, mit Finanz-, Organisations- und Marketingplanung, zum Teil verbunden mit mittel- oder langfristigen Coaching. Bedingt durch die Gesetzeslage, und die Prüfung der Tragfähigkeit von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit, bestehen enge Kontakte zu den Arbeitsagenturen. Die Wirtschafts-Senioren sind Mitglied im „Marktplatz Existenzgründungen im Osnabrücker Land“, einer Initiative der Sparkasse Osnabrück und gehören dem Netzwerk der Bundesvereinigung der Wirtschafts-Senioren an.

Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit leisten die Wirtschafts-Senioren nicht nur etwas Sinnvolles für die Gesellschaft und damit Sinnstiftendes für sich selbst. In Anbetracht des Beratungsbedarfs erreichen sie in der Region wirtschaftspolitische Dimensionen und leisten damit einen positiven Beitrag zur Belebung des Arbeitsmarktes.

Internet: <http://www.cut-os.de/wirtschafts-senioren/>

## Bergmann Boardinghouse Osnabrück – Ihr Zuhause auf Zeit

Im Herzen von Osnabrück, am Nikolaiort 1-2, eröffnete Mitte Mai das Bergmann Boardinghouse Osnabrück. Mit insgesamt 38 Appartements zwischen 15 und 50 m<sup>2</sup> bietet die Bergmann Boardinghouse Betriebsgesellschaft mit ihrem dritten Standort neben Berlin und Bielefeld ihren Gästen die Vorzüge aus zwei Welten: Den Service und die Freiheit eines Hotels kombiniert mit den Vorteilen einer möblierten und voll ausgestatteten Mietwohnung.



In den Vereinigten Staaten und im angelsächsischen Raum schon lange als „serviced apartments“ und „extended stay“ bekannt und etabliert, setzt sich auch bei uns in Deutschland das Konzept der Boardinghäuser immer weiter durch. Es handelt sich dabei um möblierte und komplett ausgestattete Apartments, die für einen bestimmten Zeitraum angemietet werden können. Geschäftsreisende, die sich beruflich für längere Zeit in einer anderen Stadt aufhalten, aber auch Privatpersonen wählen immer häufiger serviced

apartments als angenehme und preiswerte Alternative zum Hotel. Die Kosten für Übernachtungen liegen in Boardinghäusern im Schnitt 30% unter den Hotelpreisen. Leistungen werden auch nur dann abgerechnet, wenn sie faktisch von den Gästen genutzt werden.

Mit dem Bergmann Boardinghouse Osnabrück hat in der Friedensstadt nun das erste Haus der Bergmann-Gruppe mit diesem Konzept eröffnet. Mitten im Herzen der Stadt bieten die modernen

Apartments private Atmosphäre, Individualität und viel Raum zum Leben und Arbeiten.

„Wir verbinden mit unseren Häusern die Vorteile von zwei Welten: Den Service und die Freiheit eines Hotels mit den Vorzügen einer möblierten und voll ausgestatteten, modernen Mietwohnung“, erklärt Geschäftsführerin Susanne Kneissl. „Wir möchten, dass sich unsere Gäste in einer für sie fremden Stadt bzw. Umgebung von Anfang an uneingeschränkt wohl fühlen. Der Arbeitsalltag heutzutage ist anspruchsvoll und manchmal stressig und hektisch. Unsere Gäste sollen nach dem Berufsalltag in eine geschmackvolle und entspannende Umgebung kommen, in der sie sich um nichts weiter kümmern müssen, eben wie Zuhause.“

Kontakt:

[www.bergmann-boardinghouse.de](http://www.bergmann-boardinghouse.de)

E-Mail: [info@b-bh.de](mailto:info@b-bh.de)

Tel. +49 (0541) – 202 71 20

# Im Projekt „Osnabrück bildet Zukunft“ geht es weiter

## ● Entwicklungsstrecke für PotentialträgerInnen

In Kürze startet die erste unternehmensübergreifende Entwicklungsstrecke in Osnabrück für PotentialträgerInnen! Es sind nur noch wenige Plätze frei. Die Entwicklungsstrecke wird begleitet von steinhübelcoaching. Die Auftaktveranstaltung für die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet statt:

Wann? 28.10.2011 von 09.00 – 12.30 Uhr  
Wo? Raum Sophie-Charlotte, Rathaus, Bierstraße 28, Osnabrück

Melden Sie sich oder Ihre Potenzialträger direkt an bei steinhübelcoaching „office@steinhuebel.de“ oder telefonisch unter 0541 – 58029495. Weitere Informationen zur Entwicklungsstrecke unter [www.wfo.de](http://www.wfo.de).

## ● Führungswerkstatt „Fit am Arbeitsplatz“

Außerdem lädt die ebm, elektro-bau-montage GmbH & Co. KG, interessierte Unternehmensvertreter herzlich zur 3. Führungswerkstatt ein. Testen Sie Ihre Fitness und erfahren Sie, wie Sie Stress und Burnout wirksam begegnen.

Wann? 03.11.2011 ab 16.00 Uhr  
Wo? Karmannstraße 13, Osnabrück

Anmeldungen unter [mellmann@wfo.de](mailto:mellmann@wfo.de)  
Die Entwicklung einer Marke „Arbeitsplatz Osnabrück“ wird wegen einer zu geringen Beteiligung seitens der Unternehmerschaft und der ungesicherten Finanzierung nicht weiterverfolgt.

## Testfahrer für Elektrofahrzeuge gesucht – Das DFKI stellt kommerziellen Nutzern neuwertige E-Fahrzeuge zur Verfügung

Das DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) stellt kommerziellen Nutzern neuwertige Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Hier sind noch einige Fahrzeuge unterschiedlichster Bauart (vier-/zweisitige PKW sowie kleine Nutzkraftwagen) zu vergeben. Die Fahrzeuge werden für mehrere Monate und zum Selbstkostenpreis für den Einsatz im betrieblichen Umfeld bereitgestellt. Zur Auswertung der Nutzung werden von der Regionalen Projektleitstelle Daten erhoben und Fragebögen ausgegeben.

Bei Interesse: DFKI GmbH  
Stefan Stiene  
Tel.: 0541 – 969 3956  
[Stefan.stiene@dfki.de](mailto:Stefan.stiene@dfki.de)



### Herausgeber:

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH  
Natruper-Tor-Wall 2A, 49076 Osnabrück  
Telefon: 0541 331400, Telefax: 0541 260800  
E-Mail: [wfo@wfo.de](mailto:wfo@wfo.de), Web: [www.wfo.de](http://www.wfo.de)

### Redaktion:

Ralf Kreye, Sandra Mezger, Thomas Sieker  
Heiner Steinbrink (verantwortlicher Redakteur)

### Bilder:

Abacus Maschinenbau GmbH,  
Bergmann Boardinghouse mbH,  
C.U.T.,  
Elvira Parton,  
KCAP/Studio UC,  
spot GmbH,  
Stadt Osnabrück;  
Stadtwerke Osnabrück,  
Universität Osnabrück,  
VVO,  
WFO,  
Zentrum für Promovierende

### Konzept:

Hagenhoff GmbH

Druck: Leviendruck GmbH

## Veranstungshinweise

### Treffpunkt Innovation 2011

Termin: 22. September 2011  
Zeit: 18:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Hochschule Osnabrück –  
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschafts-  
architektur, Am Krümpel 31 (Standort Haste),  
49090 Osnabrück  
Internet: <http://www.cut-os.de/9958.asp>

### Workshop „Software Engineering für technische Systeme“

Termin: 22. September 2011  
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Hochschule Osnabrück –  
Forschungsnetzwerk Industrial Informatics,  
Barbarastraße 16, 49076 Osnabrück  
Internet: [www.indin-nds.de](http://www.indin-nds.de)

### Unternehmensforum Osnabrück: Stadt und Wirtschaft im Gespräch

Termin: 12. Oktober 2011  
Zeit: 18:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Sparkasse Osnabrück,  
Hauptstelle Wittekindstraße 17/19  
Internet: [www.osnabrueck.de/unternehmensforum](http://www.osnabrueck.de/unternehmensforum)

### Veranstaltungen des Gründerhauses Osnabrück.Osnabrücker Land:

Das Gründerhaus Osnabrück.Osnabrücker Land ist die zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer/innen. Es bietet umfassende Informationen und begleitet mit kostenlosen Veranstaltungen und Workshops Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit.

Veranstaltungsorte, Anmeldemöglichkeiten und die Termine für die Workshops ab September 2011 finden Sie unter:  
[www.gruenderhaus-os.de](http://www.gruenderhaus-os.de)